

## Weihnachtsbasar in Maria Hilf

**Gallus.** Auch in diesem Jahr findet der Weihnachtsbasar im Saal des Gemeindehauses der Katholischen Pfarrei Maria Hilf, Rebstöcker Str. 70, statt. Der Erlös geht je zur Hälfte an die Patengemeinde in Sri Lanka und durch Pfr. H.J. Wüst an die Patengemeinden in Brasilien. Geöffnet hat der Basar am Freitag, den 30.11. von 17 bis 21 Uhr, Samstag, den 1.12. von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 2.12. von 12 bis 15 Uhr. An allen Tagen können Sie Kaffee und Kuchen, leckere Salate, belegte Brötchen und einen Weihnachtspunsch genießen. Angeboten werden zudem Gestricktes, Gebasteltes, Kerzen, Kränze und Gestecke für die Adventszeit sowie Plätzchen und viele Dinge mehr. PM/red

## Hedderner Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, den 16. Dezember von 14 bis 21 Uhr veranstaltet der Vereinsring Hedderheim e.V. mit seinen Vereinen und den ansässigen Geschäftsleuten zum 15. Mal den Hedderheimer Weihnachtsmarkt. Auf der Hedderheimer Landstraße (zwischen Hedderheimer Kirchstraße und Antoninusstraße) sowie dem Karl-Perott-Platz präsentieren sich dabei 15 weihnachtlich geschmückte Stände, die eine Vielfalt von Geschenkartikeln, Speisen und Getränken anbieten. Für die Kleinen wird ein Weihnachtskarussell seine Runden drehen und für weihnachtliche Stimmung sorgt der Musik- und Fanfarenzug der Turnerschaft 1860 Hedderheim. Ab dem 1. Advent erstrahlt die Hedderheimer Landstraße wieder im festlichen Glanz durch eine Weihnachtsbeleuchtung an den Laternen. PM/red

## Stadtteilbesuch in Niederrad

Zum Thema „Eine gute Zukunft für das Mainfeld“ wird sich Oberbürgermeister Peter Feldmann am Donnerstag, den 29. November um 20 Uhr im Raum für Kultur, Im Mainfeld 6, den drängenden Fragen der Bewohner des Quartiers stellen. Zusammen mit dem Oberbürgermeister werden Frank Junker, Geschäftsführung der ABG Holding und Imren Ergindemir, Sprecherin des Aktionsbündnisses für bezahlbare Wohnungen, Antworten auf Fragen wie „Ist der Abriss vom Tisch?“, „Wann ist mit einer Sanierung zu rechnen“ oder auch „Werden die Mieter in ihren Wohnungen bleiben können“, geben. PM/red

## Quartiersgarage Glauburgschule

### Anzahl der oberirdischen Parkplätze erhalten

**Nordend.** Gerhard Brandt, Vertreter der FDP im Ortsbeirat 3, fordert in einem Antrag den Magistrat auf, beim Bau der Quartiersgarage auf den beabsichtigten Rückbau von legalen oberirdischen Parkplätzen zu verzichten. Brandt: „Zu Recht wird von den dortigen Anwohnern kritisiert, dass ein Rückbau von legalen oberirdischen Parkplätzen nicht akzeptabel ist. Zum einen wird durch den geplanten Parkplatzrückbau die angestrebte Entlastung der bereits schon jetzt unhaltbaren Situation im Bereich der neuen Quartiersgarage Glauburgschule konterkariert.“

Es gleicht einem Schildbürgerstreich, mit hohem finanziellen Aufwand unterirdische Parkplätze neu zu bauen und gleichzeitig bereits vorhandene oberirdische mutwillig zu beseitigen, so dass im Saldo der Entlastungseffekt gegen Null geht. Zum anderen ist es nicht hinnehmbar, dass angesichts der desolaten Haushaltssituation auch noch Geld für den Rückbau von dringend benötigten Stellplätzen sinnlos verprasst wird. Und das alles, weil grüne und linke Lokalpolitiker vor Ort unbelehrbar ihrem ideologischen Traum vom möglichst autofreien Nordend nachhängen.“ PM/red

## Edelsteinkunde nach Hildegard von Bingen

**Höchst.** Am Mittwoch, den 28.11.2012 um 14.30 Uhr ist Frau Regina Holzinger zu Gast in der Senioren-Initiative Höchst. Sie wird den Besuchern der Veranstaltung die Edelsteinkunde nach Hildegard von Bingen näher bringen und erzählen, welche heilenden Eigenschaften diese besitzen. Denn Edelsteine haben sowohl heilende als auch schützende Eigenschaften. Aufgrund ihrer ungewöhnlichen Einwirkung erreichen Edelsteine besonders auch seelische und geistige Bereiche, in denen die meisten Krankheiten entstehen.

Im Anschluss können sie sich aus einer kleinen Auswahl einen Edelstein aussuchen, den sie kreativ zu einem Schmuckanhänger verarbeiten. Technik zur Gestaltung und Fertigung sowie die Wirkung der einzelnen Steine und Anwendungsarten nach Hildegard werden erklärt. Der Eintritt ist frei. Ein kleiner Unkostenbeitrag für Material wird erhoben. Anmeldungen unter 069 – 31 75 83 oder per email an sih\_hoehchst@web.de bei der Senioren-Initiative Höchst, Gebeschusstraße 44, 65929 Frankfurt. PM/GP

## Gelungene Eröffnungssitzung

**Rödelheim.** Mit viel Helau und einem grandiosen Programm feierten die drei Rödelheimer Karnevalvereine, „Goldene Elf“, der 1. Frankfurter Reitercorps „13er Husaren“ und der FCV Die Schnauzer, ihre erste Sitzung der neuen Faschingskampagne. Nach dem Einzug des Elferrates und der Vereidigung begann das karnevalistische Fest mit einem Solo der zwölfjährigen Anna von den Schnauzern, die erstmals auf der Bühne stand. In Zwergenkostümen verzückten anschließend die Stoppelhopper der Fidele Bockenheimer die Gäste. Einen ebenso großen Applaus erhielten aber auch das Schautanz Duo der 13er Husaren sowie das Tanzmariechen Uschi. In Staunen versetzt wurden die Gäste mit den Schautänzen der Goldenen Elf und der Schnauzer, die zur Musik von Lady Gaga eine entsprechende Performance zeigten. Auch aus der Bütt gab es mit Tobias als gestresstem Urlauber und den beiden Steffis, die von ihrem

Leben als ungleiche Zwillinge berichteten, einiges zu hören. Nicht mehr auf den Stühlen hielt es die Gäste beim Auftritt von Renate Jakob die bekannte Faschingslieder zum Besten gab und zum Mitsingen animierte.

Den krönenden tänzerischen Abschluss zelebrierten unterdessen die Dreamboys der Schnauzer, die mit blinkenden LEDs für Aufsehen sorgten. Kurz vor dem Finale zeigten dann noch die Gäste der Frankfurter Stadtgarde mit einer Playbacksing-Show ihr Können bevor bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Wer sich von den Qualitäten der Büttendredner und den Tänzen überzeugen möchte, hat am 26. Januar 2013 auf der großen Prunksitzung der Schnauzer im Saalbau Schönhof (MÜZ) in der Rödelheimer Straße 38 die Möglichkeit. Weitere Informationen auf den Homepages der drei Vereine [www.goldene-elf.de](http://www.goldene-elf.de), [www.13er-husaren.de](http://www.13er-husaren.de) und [www.die-schnauzer.de](http://www.die-schnauzer.de). PM/red

## SPD Sachsenhausen lehnt Bebauungsplan für das Henninger-Turm-Gelände ab

Der SPD-Ortsverein Sachsenhausen lehnt die Pläne des Eigentümers Daniel Hopp für das Gelände der ehemaligen Henninger-Brauerei ab und fordert Planungsdezernent Cunitz auf, sich umgehend mit Hopp in Verbindung zu setzen, um eine Überarbeitung zu erreichen. Insbesondere kritisieren die Sozialdemokraten, dass der Aspekt des sozialen Wohnungsbaus viel zu kurz kommt und verweisen darauf, dass auch die Frankfurter SPD bereits im Frühjahr einen ähnlich lautenden Beschluss gefasst habe. „Es kann doch nicht sein, dass das Wahrzeichen Sachsenhausens, der Henninger-Turm, gegen den ausdrücklichen Wunsch der Sachsenhäuser Bürgerinnen und Bürger abgerissen wird und ersetzt wird durch ein Hochhaus mit 130 Luxus-Eigentumswohnungen. So ganz allmählich reicht es

uns!“, so der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Frank Brückner, der seine Verärgerung nicht verhehlt. „Wir fragen uns, ob die schwarz-grüne Stadtregierung das Ausmaß der Misere am Wohnungsmarkt überhaupt begriffen hat.“ Nach Ansicht der Sachsenhäuser SPD fehle vor allem Wohnraum für Geringverdiener und für normale Einkommensklassen, für Luxuswohnungen bestünde längst ein Überangebot. „Das hat massive Auswirkungen auf die Mietpreise in ganz Frankfurt. Denn erfahrungsgemäß werden die Eigentumswohnungen von ihren Eigentümern vermietet mit dem Ziel, eine möglichst hohe Rendite zu erzielen, was wiederum den Mietspiegel in die Höhe treibt.“, erläutert Brückner und fordert „einen grundlegenden Paradigmenwechsel in der städtischen Wohnungsbaupolitik“. Die Stadt müsse „über ihre

Wohnungsbaugesellschaften direkt in den sozialen Wohnungsbau investieren, anstatt dies privaten Investoren zu überlassen“. Die Genossen sind nach Brückners Einschätzung „definitiv nicht bereit“ bei der Umsetzung dieser Pläne „tatenlos zuzusehen“ und kündigen ihren „politischen Widerstand“ dagegen an. „Beispielsweise können wir uns vorstellen, dass die Stadt einen Teil des Geländes übernimmt, um dort selbst preisgünstige Wohnungen und bei Bedarf eine Grundschule zu bauen. Dies setzt aber zügige Verhandlungen und einen Gestaltungswillen voraus, den ich bei der Schwarz-Grünen Koalition leider nicht erkenne“, meint Brückner. „Bald gehört ganz Sachsenhausen irgendwelchen Investoren, die völlig frei schalten und walten können wie sie wollen.“

Pm/red

### Best Smile Award:

Anzeige

## 60 internationale Schönheitsköniginnen bei EMAG AG in Mörfelden

**Ein eindrucksvoller Anblick, den man nicht so schnell vergisst: 60 junge schöne Misses aus 59 Ländern auf dem roten Teppich und einem Podest vor der Unternehmenszentrale der EMAG AG zum Best Smiling Award versammelt! Es war eine Vision von Sponsor Bülent Emekci (Emmi-Nail und Emmi-dent) und Geschäftsführer Detlef Tursies von MGO Miss International. Und sie wurde Realität!**

### Mit bewegungslosem Zähneputzen zum Best Smile Award

Alle haben ein bezauberndes Lächeln mit strahlend weißen Zähnen. Die Fotos der Anwärterinnen haben Emekci und Tursies deshalb auf diese interessante Idee gebracht. „Ständiges Bleaching, selten eine Möglichkeit zur Prophylaxe – ein lachender Mund ist ihr Markenzeichen, wichtig für ihre Ausstrahlung. Die bewegungslose Ultraschallzahnreinigung mit der Emmi-dent hilft ihnen auch auf weiten Reisen.“ Die Ultraschallzahnbürste durchblutet das Zahnfleisch, reinigt die Zähne auch in den Zwischenräumen und reinigt die Zahnfleischtaschen. „Das ist ganz einfach und so effektiv“, freut sich Emekci. „Es war sehr eindrucksvoll – alle Anwärterinnen mit unserer Ultraschallzahnbürste bei diesem Award zu sehen. Für uns haben sie alle gesiegt! Die nationalen Misses, deren Länder bereits von uns beliefert werden, haben die Gebrauchsanweisung in

ihrer Landesprache aufgezeichnet“, so Emekci. „Wir sind auf das Feedback ihrer Landsleute gespannt! Es wird bald in den Homepages zu sehen sein!“

### Emmi-Nail und Emmi-dent: beides für die Schönheit

Mit Emmi-Nail begann Bülent Emekci als Sponsor für die Miss Intercontinental-Wahl im Frühjahr 2012. Das war sehr beeindruckend, den jungen Damen schön geformte Nägel zu modellieren. „Eine gepflegte Hand mit eleganten Fingernägeln ist eine attraktive Visitenkarte – egal ob bei Miss-Anwärterinnen oder im Berufsleben“, erklärt Emekci. „Und es handelt sich nicht um

eine momentane Mode Erscheinung. Oft sind die eigenen Fingernägel durch Putzen und die tägliche Arbeit spröde. Das lässt sich schnell beheben. Mit modischen Gelen und den praktischen Lichthärtungsgeräten kann man selbst auf Reisen innerhalb weniger Minuten ganz aufregende Akzente setzen!“ Nun ist noch die Ultraschallzahnreinigung hinzugekommen – das passt einfach! Eine neue Studie, gerade veröffentlicht vom Ormed Institut an der Universität Witten-Herdecke, bestätigt „Gesunde Zähne – gesunder Mensch“. Weitere Informationen lesen Sie unter [www.emmi-dent.de](http://www.emmi-dent.de) und [www.emmi-nail.de](http://www.emmi-nail.de). PM



**Bülent Emekci begrüßt 60 Schönheitsköniginnen aus aller Welt in der EMAG-Zentrale.** Foto: MS

**Frankfurter STADTKURIER**  
Besuchen Sie uns im Internet  
[www.frankfurterstadtkurier.de](http://www.frankfurterstadtkurier.de)